



Klärungsnewsletter...



Ihr Lieben,

Dieser Newsletter befasst sich mit Themen, die in der letzten Zeit häufig angesprochen oder als Frage an mich gestellt werden. Ich möchte hiermit etwas mehr Klarheit in diese Punkte bringen.

Verantwortung

Wir alle haben verschiedene Verantwortungen in unserem Leben. Ich wachse in einer Gesellschaft auf, in der ich merke, dass Verantwortung schnell und unbewusst abgeschoben wird auf andere. Das kommt mir immer wieder auch aus vielen Zuschriften, die mich erreichen, entgegen. Deshalb möchte ich hier zu diesem Thema etwas sagen. Dass viele dazu neigen, die Verantwortung an andere abzugeben, hat damit zu tun, dass unser System darauf ausgerichtet ist. Das ist das, was ich auch spüre. Viele Menschen geben mir bewusst oder unbewusst ihre Verantwortung. Obwohl sie nicht mir, sondern ihnen gehört. Es ging eine Weile, bis mir klar wurde,

warum das so ist.

Ich weiß oft mehr als das, was ich sage und schreibe. Manchmal ist es nicht meine Aufgabe, mehr mitzuteilen, manchmal ist es dafür noch nicht an der Zeit.

Das spüren manche Menschen unbewusst. Einige denken dann : «Wenn was in der Welt wäre, was ein Problem für unsere Entwicklung darstellt, würde Christina uns das sagen», «Ich muss mich nicht mehr selbst auf die Suche machen. Alles, was für meine persönliche Entwicklung benötigt wird, sagt mir Christina schon», «Wenn auf der Welt wirklich was schief läuft, wird Christina das schon lösen», «die Probleme in meinem Leben werden von Christina gelöst», «wenn ich ihr zuhöre, muss ich nicht mehr an mir selbst arbeiten» etc.

So sehr ich auch eine Liebe zu Vorträgen habe, es als so wichtig ansehe, mitzuhelfen, dass Menschen ihr Vertrauen in sich selbst wieder finden und dass eine Veränderung kommt und die Welt sich ändert dadurch, dass Menschen sich ändern – so sehr spüre ich auch, dass es nicht in meiner Aufgabe liegt, euch die Lösung für all eure Probleme zu zeigen, euch immer mitzuteilen, wenn was in der Welt schief läuft, was die menschliche Entwicklung nicht fördert und euch alles zu vermitteln, was ihr womöglich wissen könntet. Genauso kann ich nicht eure Probleme lösen. Ihr kommt in eurer Ent-Wicklung weiter, wenn ihr selbst eure Probleme löst. Niemand kann euch euren Weg abnehmen, ihr müsst ihn selbst gehen. Unsere Umwelt kann nur unterstützen, aber wir müssen am Schluss selber das Ganze machen. Unseren Weg und unsere Entwicklung.

Ich kann euch Anstösse geben. Ihr macht daraus was. Und das ist der Grund, warum ich weiss, dass eine Änderung kommt.

Denn die Änderung einer Gesellschaft passiert, indem die Menschen sich anfangen, auf persönlicher Ebene zu ändern. Das ist etwas, das unaufhaltsam ist, da die Entwicklung von Bewusstsein ein stetiger Prozess ist, der zwar verlangsamt, aber nie gestoppt werden kann.

Band 3

Immer wieder kommt die Frage, wann Band 3 erscheint. Sicher ist, dass Band 3 in diesem Jahr noch erscheint. Genauere Angaben kann ich aktuell noch nicht machen. Sobald ich was Genaueres weiss, teile ich es per Newsletter mit. Der Verlag nimmt im Moment auch keine weiteren Vorbestellungen entgegen. Danke für eure Geduld.

Seminar Berlin

Mein Team hat es den Seminarteilnehmern vom Seminar in Berlin schon mitgeteilt und nun möchte ich es der Klarheit zuliebe auch euch, liebe Leser, noch sagen: Ich musste eine schwierige Entscheidung treffen. Das geplante Seminar Ende August in Berlin kann nun leider nicht stattfinden. Ich befinde mich aktuell arbeitsmäßig unterwegs. Wegen einigen Verzögerungen ist es mir nicht möglich, den Termin in Berlin wahrzunehmen, da ich wegen dem Ablauf nicht weg kann. Die Entstehung dieses wichtigen Projekts wäre ohne meine Anwesenheit dort jetzt nicht möglich.

Ich habe mich über die zahlreichen Anmeldungen gefreut und freue mich

auf ein späteres Wiedersehen. Sobald ich dazu weiteres sagen kann, werde ich es euch per Newsletter mitteilen.

5G und das Thema Selbstverantwortung

Auch hier gibt es Verwirrung bei einigen von euch. Einige haben erwartet, dass nach der Briefaktion für 5G das Ganze gestoppt ist und sind nun enttäuscht, dass es nicht funktioniert hat. Was ich dazu sagen möchte: Ich ging nie davon aus, dass dann 5G gestoppt wird bei uns. Ich habe das auch nie so mitgeteilt, dass wir dann 5G- frei sein würden. -

Um 5G zu wandeln, braucht es eine Masse. Mehr Menschen, als wir bisher erreichen. Denn 5G ist etwas, das - wie vieles- nicht von einem Menschen alleine geändert wird, sondern von der Masse. Und nur schon die Schweiz hat drei Hauptsprachen.

Ich habe meinen Teil zum Thema 5G beigetragen, indem ich euch zum einen ein wenig aufgezeigt habe, was mit uns passiert, wenn 5G kommt und zum anderen, dass unsere Schwingung der Schlüssel ist, um damit besser klar zu kommen. Wenn wir unsere Schwingung erhöhen wollen, müssen wir persönlich an uns arbeiten. Dazu gehört ein Thema, bei dem wir alle immer wieder lernen können:

Selbstverantwortung. Dass wir für uns komplett die Verantwortung übernehmen. Das ist darum so kompliziert, weil nur schon unsere Gesellschaft so konzipiert ist, dass wir das gar nicht lernen, sondern gewisse Verantwortungsteile von uns an andere Menschen übergeben. Unser System möchte nicht, dass wir in unsere Selbstverantwortung gehen. Denn wenn wir das machen und Verantwortung für das übernehmen, was wir tun, nicht tun, denken, fühlen, sprechen, für unsere Vergangenheit, für unsere Arbeit, für unsere finanzielle Lage, was wir aus Informationen machen, die wir bekommen, woher wir unsere Informationen nehmen etc. einfach für ALLES, dann kommen wir in unsere Kraft.

Das System will nicht, dass wir uns selbstermächtigen. Denn Menschen, die ihre Selbstermächtigung haben, leben nach ihrer Seele und vertreten das. Und unter diesen Bedingungen kann dieses System nicht mehr existieren.

Damit wir unsere Selbstermächtigung komplett haben, müssen wir aber zuerst 100% die Verantwortung für uns übernehmen. Und der erste Schritt dazu ist es, wirklich zu wollen, auch im Unterbewusstsein. Doch viele haben dort Blockaden, weil man sich dann zu viel mit sich selbst beschäftigen muss. Oder wir sogar verlernt haben, wie es geht. Doch irgendwo in uns drin wissen wir das noch. Wir können uns nur etwas wünschen, wenn wir es irgendwie schon kennen.

Zu 5G trotzdem noch was Positives, dass sich dort trotzdem etwas bewegt. Manchmal muss man selbst nach den Veränderungen auf die Suche gehen:

<https://schutz-vor-strahlung.ch/news/medienmitteilung-rechtsgutachten-entzieht-5g-antennen-die-legitimation/>

Die Vision des Guten und ihre Events

Einige von euch fragen sich, woher die Idee für das Event «die Vision des Guten» kommt. Das sieht so aus:

Die Vernetzungsplattform von «Vision des Guten» war auch meine Idee. Damit Menschen einander kennenlernen, die auf der gleichen Wellenlänge sind. Das Event «die Vision des Guten» war ein Event, das von Norbert Brakenwagen (time to do) und nicht von mir kam.

Wir haben das so geregelt, dass er ab jetzt Events machen kann, allerdings nicht mehr mit dem Namen «die Vision des Guten», sondern unter einem anderen Namen. So ist es klar ersichtlich, dass die Events nicht von mir kommen.

Schulprojekt

Aktuell steht mein Schulprojekt nicht in der aktiven Phase, unter anderem deshalb, weil auch die Menschen, die dafür nötig wären, noch nicht gefunden wurden. Das ist allerdings nicht schlimm, denn ich habe etwas Wichtiges verstanden: Es geht nicht darum, dass ich eine Schule jetzt eröffne, sondern darum, dass man das ganze Potenzial, das schon durch andere Menschen geöffnet wurde, zusammenfügt und vernetzt. Wir hätten die Lösung für einen Bildungswandel schon lange. Nur die Vernetzung fehlt. Nicht die Ideen und Projekte fehlen. Und auch alle dafür benötigten Menschen sind hier.

Ich wende mich darum der Vernetzung zu. Sobald das, woran ich gerade dran bin, bereit ist für die Öffentlichkeit, werde ich es euch mitteilen. Aktuell ist es noch nicht soweit.

Das heisst nicht, dass Schulgründung unwichtig oder nicht aktuell ist. Wenn euer Herz sich etwas anderes wünscht, dann macht das. Denn so ändern wir unsere Gesellschaft am schnellsten und tiefsten: Wenn jeder an das geht, was seinem Herzen und seiner Seele entspricht. Dann kommt alles automatisch in die Harmonie zurück, wir können dann nur zusehen.

Meditationsaufruf

Ich hatte vor Wochen den Impuls von wöchentlichen Meditationen per Newsletter verschickt. Das Ganze möchte ich so neu strukturieren, dass es von meiner Seite her nicht mehr unbedingt die Termine 2 Mal pro Woche sind, sondern nur noch bei wichtigen Daten. Es würde unter Umständen dann ein Aufruf unsererseits verschickt werden.

Wenn ihr das trotzdem selber ein- oder zweimal wöchentlich machen möchtet, könnt ihr es tun, das liegt allerdings komplett bei euch. Es gibt auch immer mehr Aufrufe zu gemeinsamen, auch weltweiten Meditationen – ihr könnt euch auch bei einer dieser Bewegungen anschliessen.

Whatsappaccount

Der jetzige bestehende Account wird in unbestimmter Zeit aufgelöst. Danke für eure Zeilen.

Danke für euer Tun und Mitmachen.

Ich hoffe, dass mit diesem Newsletter etwas Klärung geschaffen werden konnte und wünsche euch noch eine schöne Sommerzeit. Zu guter Letzt noch ein Satz zum wirken lassen:

«Das, was wir uns von anderen am meisten wünschen, ist oft das, was wir

bei uns selbst am meisten vermissen.»

Christina

www.christinavondreien.ch

Newsletter abmelden | Kontakt